

„Die finanzielle Lufthoheit behalten“

Dr. Miloš Stefanović und **Wolf-Dieter Schwab** über die Bedeutung von Beteiligungskapital als wichtiger Baustein zur Zukunftssicherung. INTERVIEW **NORBERT HOFMANN**

Unternehmeredition: Wie wichtig ist es heute für Unternehmen, ihre Finanzierung mithilfe von Beteiligungskapital breiter aufzustellen?

Stefanović: Unternehmer sehen in Beteiligungskapital vor allem die Möglichkeit, das Fundament des Finanzgebäudes und damit die Rampe für weitere Finanzierungen zu schaffen. Beteiligungen per se machen zwar nicht unabhängiger, da jemand mitredet. Wir begleiten mit Beteiligungskapital, damit der Unternehmer seine finanzielle Lufthoheit behält. Er ist dann für die Verhandlungen mit Kreditinstituten besser aufgestellt. Die Banken begrüßen eine bessere Eigenkapitalquote immer. Sie verbessert übrigens auch das Rating.

Schwab: Ich denke, zur fundierten Basis einer Unternehmensfinanzierung ist Beteiligungskapital als wirtschaftliches Eigenkapital ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil. Es gibt langfristig Stabilität für die Umsetzung von Investitions- und Entwicklungsprojekten, auf die die Wirtschaft – auch vor dem Hintergrund der Industrie 4.0 – zur Sicherung der Wettbewerbsposition angewiesen ist. Ich behaupte, wer ausschließlich auf klassische Finanzierungsinstrumente setzt, beschränkt sich manchmal selbst in seinen Entwicklungsmöglichkeiten.

Haben die Firmen aktuell den Mut zu Investitionen in die Zukunft und warum brauchen sie dazu Beteiligungskapital?

Stefanović: Alle Entwicklungen in die Zukunft sind Wachstumsfinanzierungen und damit immer auch mit Eigenkapital zu begleiten. Daraus ergibt sich, dass auch die MBGen in diesem Bereich aktiv sind. Das gilt jedoch nicht unbedingt in der Frühphase.

Schwab: Ein gutes Management erkennt die Potenziale, Trends und Tendenzen der Märkte und trifft frühzeitig durchkalkulierte Investitionsentscheidungen. Chancen und Risiken müssen sorgsam abgewogen werden. Da hilft es manchmal, das Projekt externen Finanzierern mit Branchenexpertise, Know-how und Netzwerk vorzustellen und die Pläne konstruktiv zu diskutieren. Dazu nehmen sich unsere Beteiligungsspezialisten die Zeit. Zur Zukunftsfähigkeit der Unternehmen in Sachsen-Anhalt zählt aber auch die Sicherung der Standorte und die Erhaltung der Arbeitsplätze bei altersbedingter Nachfolge im Rahmen eines MBO oder MBI.

Warum nimmt das Interesse an Nachfolgefinauzierungen weiter zu?

Stefanović: Nachfolgefinauzierungen sind heute unabhängig von Branche, Technologie und Unternehmensgröße

ein prägendes Thema. Je besser die Unternehmen sind, deren Nachfolge zu finanzieren ist, desto höher sind natürlich die zu finanzierenden Preise und damit auch die Eigenkapitalanteile. ■



ZU DEN PERSONEN

Wolf-Dieter Schwab ist seit 1998 Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH in Magdeburg.

www.bb-mbg.de

Dr. Miloš Stefanović ist seit 2005 Geschäftsführer der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH sowie Sprecher der Geschäftsführung der Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH.

www.mbg-bb.de